

Zum Schul-Anfang:

Bacher's vorschriftsmässige Turn-Kosen für Mädchen und Damen in Cheviot, Trikot und Satin. Bacher's gestrickte Knaben-Anzüge :: :: anerkannt bestes Fabrikat.

Rabatt-Marken.

Sporthaus Julius Bacher,

Halle a. S., Leipzigerstr. 102.

Rabatt-Marken.

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten.

- 22. März. Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr „Jedermann“.
 - 23. März. Stadttheater: nachm. 3 1/2 Uhr Fremdenvorstellung zu ernährten Breiten „Die Hebräer“, abends 7 1/2 Uhr „Dobner“.
 - 23. März. Besondere: Künstlerkonzert, abends 8 Uhr. Wohltätigkeitskonzert zum Besten der Ferienkolonie.
 - 23. u. 24. März: vorm. 9 Uhr und nachm. 3 Uhr Fahrten nach Neu-Ragoczy-Wettin mit dem Geländedampfer von Karl Demmer.
 - 24. März. Bergische: nachm. Künstlerkonzert.
 - 24. März. Stadttheater: nachm. „Mignon“; abds. „Tilmann“.
 - 25. März. Stadttheater: nachm. „Mit-Heidelberg“, abends „Der Schmutz der Madonna“.
 - 26. März. Stadttheater: „Professor Bernhardt“.
- Thaliaaal:** abends 8 Uhr Richard Wagner-Abend. Populäres Konzert des gelehrten Stadttheater-Direktors. Gesangsolistin: Susanne Stolz.

Hallesche Apotheken

heute nachmittag geöffnet:

- Mohren-Apotheke, Reilstr. 134. Tel. 1888.
- Stern-Apotheke, Magdeburgerstr. 53.
- Viktoria-Apotheke, Dr. Steinstr. 32. Tel. 1138.
- Kaiser-Apotheke, Glauchaerstr. 1. Tel. 2542.
- Röwen-Apotheke, Bräckerstr. 17. Tel. 529.
- Dobensollen-Apotheke, Marieburgerstr. 20. Tel. 1785.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 21. März.

Samstagsplanderei.

Karfreitag — der ernsteste Tag im ganzen Kirchenjahr. Die Anzucht rundum steht auf eine kurze Spanne aus. Bilder von gewaltiger Tragik tauchen vor unserer Seele auf. Unser Blick schweift zurück durch Jahrhunderte hin zu dem Lande, wo einst ein Gerechter in Geduld und voll tiefster Liebe zu den Menschen den Opfertod that.

Als König war er eingesetzt in die hochgebaute Stadt Jerusalem. Das Volk hatte ihn zugejagt, hatte Kleider und Palmzweige vor seinen Füßen ausgebreitet. Und am Karfreitag umschloß ihn dieselbe Menge, höhnzte ihn und schrie: „Kreuzige!“ Und still und ergeben schreitet der große Dulder dahin; das Marterkreuz wird aufgerichtet. Und er segnet seine Reutiger und bittet den himmlischen Vater, daß er ihnen verzeihe.

Unsere Zeit ist keine treue Hüterin religiöser Ueberlieferung. Sie greift mit jedem Finger das Heiligste an und sucht das Erhabenste in profane Begriffe zu fassen. Aber nie wird sich ein ernst empfindendes Gemüt der eindringlichen Macht jener Scene von Golgatha entziehen können, die uns wie keine andere zwingt, über die Rätsel unseres Seins nachzudenken.

Freilich anders ist im Laufe der Jahrhunderte die Feier geworden, in der wir Christen Karfreitag begehen. Die Formen wechseln mit den Zeiten, mit den Menschen. Die Frommen des Mittelalters fasteten streng am Karfreitag; sie fasteten sich und gedachten in schweremüden Reponsorien

des Todes unseres Erlösers. Für uns bedarf es solcher Uebung nicht; unsere Innenschau ist eine wertvollere Feier. Und da darf man getrost sagen: Das Drama, das sich vor 2000 Jahren auf jenem Hügel Golgatha abspielte, ist auch den Menschen unserer Zeit noch ebenso ergreifend und erschütternd. Selbst wenn der Glaube seiner Kindheit schwindet im Sturm des Lebens, fühlt sich in seinem Inneren bewegt und empfindet die Weisheit, die am Karfreitag über der Welt ausgebreitet liegt.

Aber hinter dem düsteren Ernst des heutigen Tages wartet frohe Botschaft. Frohe Osterbotschaft, die uns kündigt, daß sich die Pforten des Todes nicht für immer schlossen; jenseits der dunklen Straße leuchtet das helle Licht der Auferstehung. Auf das Leiden und Sterben von Golgatha folgt das sonnige Erwachen am Ostermorgen; der Sieg über Kreuz und Weh des Erdenlebens!

Hallescher Fußballsport.

Guts-Muts I Dresden in Halle. Für den 1. Osterfeiertag hat Halle 96 I (Meister des Saaleganges) obige Mannschaft zu einem Wettspiel nach hier verpflichtet. Dresden, hier noch wenig bekannt, spielt gegen 96 erimalig in Halle und verliert über eine recht spielfertige Mannschaft, worunter sich Spieler von ganz hervorragendem Können befinden; erwähnt sei der Torwächter Knebel, als bester Dresdens bekannt, der Verteidiger Wöhlisch, welcher Dresden schon mehrfach repräsentativ vertrat, und im Sturm der bekannte internationale Wack. — Guts-Muts gewann in der Frühjahrsreihe alle Spiele, mit einer einzigen Ausnahme. Resultate gegen die ehemaligen Gaumeister Sportklub 1:0, Sportklub 4:0 (letzterer konnte am vergangenen Sonntag den jetzigen Dresdener Meister, Dresdener Fußballring, mit 3:0 schlagen) dürften für die Spieltüchtigkeit der Halle bürgen. Weiter konnte Guts-Muts den rühmlichst bekannten süddeutschen Meister, Karlsruhe Fußballverein, mit 2:1 abfertigen. — Da auch 96 in seiner bewährten Aufstellung, die unieren Gau bei den bisherigen Kämpfen um die mitteldeutsche Meisterschaft so gut vertreten hat, antreten wird, dürfte über ein interessantes Wettspiel zu erwarten sein. Beginn pünktlich um 4 Uhr auf dem Sportplatz am Zoo. — Am Karfreitag treffen sich auf obigem Platz: 96 II gegen Olympia I Halle um 1 1/2 Uhr; 96 V gegen Favorit III um 1/2 Uhr; 96 VI gegen Komot II um 1 Uhr.

Seinen 78. Geburtstag feierte am Gründonnerstag Herrendant a. D. Paage, eine hochachtbare Persönlichkeit, die sich große Verdienste erworben hat durch Fleiß und Gewissenhaftigkeit um seine Gewerkschaft, als ihrer Kassenvorwarter um die Dommengemeinde, besonders bei dem großen Bau des schönen Dom-Gemeindehauses, und als eifriger Förderer des Evangel. Bundes. Vielen Dank hat er verdient. Ihm und den Seinen wünschen wir viel Glück und Freude für die Zukunft.

Auszeichnungen. Dem Major Freiherrn v. Wedemars beim Stabe des 3. Regts. General-Feldmarschall Graf Mümenthal Dr. 39 ist die Erlaubnis zur Anlegung des Ritterkreuzes des Großherzogl. Mecklenburgischen Hausordens der Wendischen Krone erteilt worden. Dem Oberbretschlager a. D. Ernst Braack und dem Oberpostkassierer a. D. Friedrich Kollie wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Elisabeth Tanne vom Stadttheater in Halle ist für das kommende Spieljahr vom Hofrat Köhler als erste Koloraturfängerin für das Stadttheater in Bern verpflichtet worden.

Sitzung der Gottesdienste. Am stillen Ostermorgen, abends 8 Uhr, wird in der Domkirche ein liturgischer Gottesdienst gehalten werden. An den Karfreitag anknüpfend, wird er zugleich als Vorfeier des Osterfestes darstellen. Der Domkirchenchor unter Leitung seines Dirigenten, Domantor H. Schmidt, wird bei diesem Gottesdienst besonders reichlich mitwirken, indem er zwei Motetten von Beethoven, je eine von Haydn und Schütz vortragen wird. Außerdem wird eine, innerhalb des Chores gebildete Quartettvereinigung eine Motette von Palestrina und von Praetorius zu Gehör bringen.

Wettkampftournee „Jungdeutschland“. Abteilung „Kronprinz“ sammelt sich am 2. Osterfeiertag, morgens 7 Uhr, zu einer Tages-tour nach dem Sülzen See auf dem Ballmark. Football und Kochgeschür ist mitzubringen. Rückfahrt per Eisenbahn, 30 Pfg. pro Mann. Abmarsch vom Ballmarkt pünktlich 7 Uhr 15 Min.

Kirchliche Nachrichten.

St. Moritz. Karfreitag, Vorm. 10 Uhr Oberparrer Keller (Motette); hiern. Beichte u. Abendmahl, dersh. Nachm. 2 Uhr Entlassung der Kaufmänner aus dem Kindererbstesdienste, Pastor Riechmann. 5 Uhr Pastor Riechmann; hiern. Beichte u. Abendmahl, dersh. Kollekte für die Armen der Moritzgemeinde. — Hospital. Vorm. 10 Uhr Pastor Riechmann. **Johanneskirche.** Karfreitag, Nachm. 2 Uhr K. G., Pastor Zäumer.

Theater und Musik.

Zum Rücktritt Nissens.

In der Sitzung der Bühnengenossenschaft am Donnerstag machte, wie schon kurz mitgeteilt, Nidelt die allen Delegierten völlig überraschend kommende Mitteilung, daß Nissen in sein Amt als Präsident der Genossenschaft niedergelegt habe. Nidelt teilte den Entschluß Nissens in folgender Weise mit:

Ich habe einen mir heute aus Sancta Margherita zugegangenen Brief unseres in der Refomwolschitz befindlichen Präsidenten vorzulegen, der für die Genossenschaft von weitreichender Bedeutung sein dürfte. In diesem Schreiben Nissens heißt es:

Mein lieber Nidelt!

In der Zeit der harten Kämpfe unserer Genossenschaft mußte ich allein gegen die Anwürfe von innen und außen ausstehen, so schwer es mir oft auch wurde. Da es sich um das Weh der Genossenschaft handelte; so war mir kein Opfer zu groß, wenn es auch oft bis zur Grenze der Leistungsfähigkeit ging. Heute steuert das Schiff der Genossenschaft in ruhigen Bahnen und es ist allen Fährnissen entrückt. Ich bin deshalb zu dem Entschluß gekommen, der Präsidentenschaft zu entsagen und ich lege heute mein Amt in die Hände der Delegiertenversammlung zurück.

Hermann Nissen.

Die Verlesung des Schreibens wurde mit Ausrufen des Bedauerns entgegengenommen. Nidelt sprach darauf die Hoffnung aus, daß Nissens Entschluß kein endgültiger sein werde.

Auch dürfte die Delegiertenversammlung nicht ausschließen diese Erklärung zur Kenntnis nehmen. Es wäre kein Mangel an Takt, Vertrauen und Dankbarkeit. Ich glaube, daß wir keine höhere Anerkennung für das Wirken Nissens finden werden, als wenn wir ihm von neuem das uneingeschränkte Vertrauen der Genossenschaft zu erkennen geben.

Nach der einmütigen Stimmung der Delegiertenversammlung, wie sie aus den Beifallsbekundungen zu erkennen ist, kann an der Wiederwahl Nissens kein Zweifel herrschen.

Nach einer kurzen Geschäftsordnungsdebatte ergreift darauf der Syndikus des Bühnenartells, Rechtsanwalt Dr. Geelke, Mannheim, das Wort zum Referat über das Kartell der Genossenschaft mit dem Verbands der Oesterreichischen Bühnengliederungen und über die Frage des Reichstheatergelehes.

Luftschiffahrt.

Das Zeppelin-Englisch.

Das zertrümmerte Zeppelin-Luftschiff stand, ein Telegamm aus Karlsruhe zufolge, über Nacht unter militärischer Bewachung. Der ganze Grezlerplatz war auch Donnerstag vormittag noch äußerst streng abgeperrt, selbst Offizieren in Zivil war der Zutritt verboten. Das Luftschiff ist völlig in sich zusammengebrochen. Der orkanartige Sturm, der über Nacht herfiel, hat leider sein zerstörendes Werk vollendet, die Hülle weiter aufgerissen und das hintere Teil ebenfalls zur Erde gedrückt, so daß der ganze Luftschiffkörper jetzt ein jämmerliches zertrümmertes Wrack bildet. Da es sich um ein Militärluftschiff handelt, sind alle photographischen Aufnahmen streng verboten. Die Polizei hat mehrere Photographen nicht nur die gemachten Aufnahmen, sondern auch die Apparate konfisziert. Das zerstörte Luftschiff bleibt vorläufig auf dem Grezlerplatz liegen, bis Monteure aus Friedrichshafen in Karlsruhe eintreffen, um es abzumontieren. Die brauchbaren Teile werden nach Friedrichshafen gebracht.

Der grosse Erfolg beweist die hervorragende Qualität der

REVUE

Sulima-Cigarette

1888 (25) 1913

DUNLOP

Pneumatik

Die erste u. seitdem die führende Marke.

Coupeköffer, Schultornister, Reiseköffer, Schultaschen, Reisetaschen, Schultaschen, Schultaschen, Schultaschen.



Grösste Auswahl! Nur beste Fabrikate! Enorm billige Preise!

Hermann Röschel

40 ob. Leipzigerstr. 40

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Man beachte meine 6 Schaufenster.

Vermischtes.

Von einer tollwütigen Katze angefallen.

In der Kaiserin Augusta-Allee Nr. 79 in Charlottenburg hat Mittwochs nachmittag eine ansehende tollwütige Katze mehrere Personen angefallen und drei von ihnen gebissen. Das Tier ist schließlich in einen Keller gejagt und vom Tierkühlperein abgeholt worden. Es soll auf der Tollwutuntersuchung unterzogen werden, ob tatsächlich Tollwut vorliegt, damit die gebissenen Personen entsprechend behandelt werden können.

Wie der „Berliner Morgenpost“ darüber mitgeteilt wird, lag die Katze in der Nähe des Hauptaufganges in einem Winkel. Mehrere Personen, die in die Sprechstunde des im Hause wohnenden Arztes Dr. K. kamen, sind von dem Tiere angefallen worden. Die Katze sprang ihnen meistens ins Gesicht, wurde aber fast immer abgewiehelt. Schließlich gelang es, die Katze zu verjagen. Sie sprang in ein offenes Fenster einer Wohnung. Als die dort wohnende Frau Wall fe verjagen wollte, sprang die Katze ihr und später ihrem Sohne ins Gesicht und biß beide ziemlich heftig. Die beiden Verletzten sowie eine Patientin des Arztes, eine Frau Schillat, die in den Aktur von der Katze gebissen wurde, sind nun dem Arzt vorläufig verbunden worden. Es gelang, das Tier in den Keller zu treiben und die Tür zuzuschließen. Ein Schuttmann wurde vor die Tür gestellt, damit niemand in den Keller gelangen könne, und das Tollwutpräparat verständig, das einerseits auf den Tierkörper und das Erkranken triefte, die ansehende tollwütige Katze abholen und töten zu lassen. Das Geschehene nach im Laufe des Abends. Auf jeden Fall aber werden die gebissenen Personen der Schuttipflicht unterzogen werden.

Bestimmungsgemäß muß in einem Fall tollwütiger Tollwut die Katzenperre verhängt werden. Das ist aber schon gleichzeitig mit der Hundeperre geschehen. Die Besitzer von Katzen haben daher die Verpflichtung, ihre Tiere unter fernerem Verbot zu halten.

Den Chemann in der Notwehr erschossen.

Aus Göttingen, 19. März, wird berichtet: In der letzten Nacht hat die Ehefrau des Zigarrenreifehen Louis Voigt ihren Chemann, der ihr mit einem Beile den Schädel spalten wollte, in der Notwehr erschossen. Voigt war gelernter Feiler und wohnte bis zum 31. März 1912 in Fulda, wo er ein gutgehendes Geschäft betrieb. Er verkaufte nach sein Geschäft und zog nach Göttingen, wo er im Hause seiner Eltern wohnte. Seine Frau hat er fortgesetzt in der gemeinen Weise gepflegt und gemishandelt. Da er ihr schon lange nach dem Leben trachtete und einen Revolver stets fehußbereit liegen hatte, verfiel sie die Frau zu ihrem Schutze ebenfalls einen Revolver, der nun zu ihrem Lebensretter werden sollte. Der Erschossene war geistig minderwertig und bodragrig nervenleidend. Die Ehe sollte ein Treiben der beiderseitigen Eltern schon wiederholt geschieden werden, die Frau widerlegte sich aber mit Rücksicht auf die Kinder der Ehescheidung. Die Frau stellte sich selbst der Polizei.

Gienartiges Zusammenreffen. Aus London meldet ein I.T.B.-Telegramm: Ein Schottländer verließ vor 23 Jahren seine Heimatstadt, um sich nach Kanada zu begeben. Sein jüngerer Bruder trat vor 14 Jahren ebenfalls die Reise nach dort an. Vor einigen Monaten begaben sich beide auf die Heimreise, und lenkten beide das gleiche Schiff. Sie schlossen auf der Fahrt Freundschaft, ohne sich jedoch zu kennen. Erst als sie sich im Hause ihrer Mutter gegenüberstanden, erkannten sie sich.

Eine Erbschaft von 130 Millionen Mark hat Frau Reoni Leiter aus Chicago hinterlassen. Ihre Schwägerin fungiert der vormalige Vizekönig von Indien Lord Curzon und der Earl of Suffolk. Das Testament ermahnt die Erben zur Sparsamkeit und wünscht, daß die Eitel mindestens die Hälfte des Jahres in Amerika aufbringen.

Ein Offizier von einem Ropparl erschossen. Wie aus Trapan gemeldet wird, wurde der Oberleutnant Wilfried Schwaneke am 18. Infanterieregiment, ein bei den Soldaten sehr beliebter Offizier, nach einer Garnisonübung vom Reserve-Korporal Sangretsch mit einem Dienstgewehr erschossen. Ob ein Unfall oder ein beabsichtigter Mord vorliegt, ist noch nicht bekannt.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“)

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 201,12, Diskonto 179,87, Deutsche Bank 254,75, Berliner Handelsgesellschaft 167, Dresdner Bank 154,25, Kommerz- und Diskontobank 115,25, Türkenlose 155,25, Lombarden 23,62, Kanada 22,25, Baltimore 99,75, Laurahütte 174, Bochumer Union 212,12, Gelsenkirchen 194,75, Harpener 188,25, Deutsch-Luxemburg 188,37, Phönix 254,75, A. E. G. 229,57, Siemens & Halske 208,75, Hamburger Paketfahrt 151, Nordd. Lloyd 130, Aumetz-Friede 172,12, Hansa 311,75, South-West 132,50, Schantung 124,12, Schucker 140, Orenstein & Koppel 198,75, Orientbahn 176,37. Tendenz: Still.

Am Kassamarkt notierten in der: Gebhardt & König 275, Bolle Brauerei 5, Aluminium-Ind.-Ges. 3,50, Bruchsal Masch. 5,30, Disseldorfer Masch. 6,25, Frister & Rossmann 5,75 gegen erste Notiz, Kirchner & Co. 3, Kyffhäuserhütte 6, Linke-Heimann-Werke 3,50, Vogtländ. Masch. 6,75, Rauchwaren Walter 3,75, Feilerer Farben 3, Anilinfabrik 10, Badische Anilin 5, Elberfelder Farben 3, Anilinfabrik 10, Bergbau 2,25, Niedersächsische Masch. 4, Kappel Masch. 6,50, B. & Stein 2,25, Reiss & Martin 3, Kammerische Werke 2,50, Wissener Metall 4, Deutsche Spiegelglas 2,75, Deutsche Waffenfabrik 3, Ver. Deutsche Petroleum 3, Buckau chem. Fabrik 2,90, Schlessische Zink 3, Schlessische Zellulose 4,50, Steffner Chamotte 3.

Zum Kursnotiz. Ber 11. 20. März. 4% Badische Staats-Anleihe 95,00 umk. 18 97,50. 4% Bayerische Staats-Anl. 125,75. 4% Bayerische Staats-Anleihe 101,19. 4% Sächsisch-Burg-Sachsen-Anleihe 101,19. 3% Württem. Staats-Anleihe 91-93. 3% Kameruner Eisenbahn-Anleihe 101,19. 3% Deutsch-Ostafrikanische Schuldenversch. 90,00. 4% Ostbayer. Staat.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 19.

Anleihe 1900 — 4% Darmst. Stadt-Anl. 1909 umk 16 —
 3 1/2% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 — 4% Düsseldorf Stadt-
 Anleihe 1900, 07, 08, 09, 95, 97, 98. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 —
 3 1/2% Jenaer Stadt-Anl. 1903 — 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe
 1908 umk. 1210 — 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 umk.
 1913 — 4% Thorer Stadt-Anl. 1908 umk. 18 96,00. 4proz.
 Hessische Komm.-Obl. X-XII 98,70 G. 3 1/2% Oesterreichische Nord-
 Westbahn-Obligationen 1874 konv. 4% Oesterreichische Solway-
 Werke 4 1/2% Silberberg-Farben umk. 1317 101,75. 4% Pelten
 & Gulleaume-Lubauer 63,05 95,30. Vereinigte Lausitzer Glas-
 hütten 381,50 G.
Londoner Börse vom 4. März. Es notierten: Engl. Konsols
 75,51. Rio Tinto 73,55. Geduld 1,55. Goldfields 2,57. Steel com 61,60.
 Steel pref. 110,25. Rand Mines 6,50. Anaconda 7,37. Eastrand 2,75.
 Chartered 10,90. Aurora West 4,46. Cindrella Cons. 0,75. Johannes-
 burg Goldfields 6,15. Van Byn 3,75. Albus (General) 0,54. Rand
 Collieries 0,51. West Rand Consols 1/10. General Mining & Flu
 — A. G. & Co. 0,63. Modderfontein 11,50.

Der Kall-Kuxenmarkt.

Berlin, den 20 März.

Kauf	Verk.	Kauf	Verk.
Alexandershall . . .	9109	Höpstedt	2900
Bergmannswald . . .	5700	Johanneshall . . .	4100
Berndorf	5410	Kaiser-Aktien . . .	407
Burbach	13500	Kaiseroda	6100
Buttlar	100	Kirgerhall	1189
Carlsfeld	5590	Marlaghok	775
Carlsberg	6300	Marlaghok	850
Faltersleben	1000	Neosoliste	3150
Felsenfest	1800	Neosoliste	10900
Glockau	1510	Reichsgrone	350
Glanbach	4500	Reichsgrone	390
Hansa-Silberberg . . .	5700	Rosenberg	1019
Hedewitz	650	Rothenberg	2350
Hellgembühl	425	Saldersgrub	352
Hellgembühl	8100	Teutonia	750
Heidberg	56	Walter	70
Heldungen	175	Wilhelmine	1175
Herr-Neuruppin . . .	1300	Wilhelmshall	5099
Hobentals	6400	Winterhall	15000
Hugo	4000	9560	

W. Berlin, 20. März. (Telegr.) Herr Artur Fischer, Mitinhaber des Bankhauses Mendelsohn & Co. der schon seit längerer Zeit schwer erkrankt war, ist heute nachmittag gestorben.

Gewerkschaft Alexandershall, Berka a. d. Werra. In der Vorstandssitzung wurde beschlossen, die Aktien von 200 Mk. pro Kux für das erste Vierteljahr 1913 zu verteilen. (In den beiden letzten Jahren wurden ebenfalls 200 Mk. pro Kux verteilt.)

Die Chemische Fabrik vomr. Goldenberg, Geromont & Co. in Winkel (Rheinlag) beantragt für 1912 eine Dividende von 14 (12) Proz. und eine Kapitalserhöhung um 500 000 auf 2 Mill. Mk.

Die Merksche Guano- und Phosphatwerke Akt.-Ges. in Hamburg erklären für 1912 eine Dividende von 6 (5) Proz.

Verbestehende Kapitalserhöhung bei der Zementfabrik Schwanebeck. Die Gesellschaft hat zu der Partie 1912 erfolgten Errichtung einer Drehofenanlage einen Bankkredit von bisher 270 000 Mk. in Anspruch genommen, der zum gegebenen Zeitpunkt durch die Ausgabe neuer Aktien abgelöst werden soll.

Leonhard Tietz, Akt.-Ges., Köln. Der Aufsichtsrat schlägt 8 Proz. Dividende (i. V.) vor.

Rheinisch-Westfälische Kohlenyndikat in Essen. Der Gesamtabsatz der Syndikate hat im Monat Februar 109 Proz. der Beteiligung an Kohlen betragen.

Kaiser-Keller Akt.-Ges. in Berlin. In der Generalversammlung wurde die Dividende festgesetzt von 200 Mk. pro beherschuss betragt 535 340 (558 516) Mk. und die Abschreibungen 213 453 (216 376) Mk. Die 9 Grundstücke in der Friedrich-, Jäger- und Taubenstrasse sind bewertet mit 11 562 900 Mk., die Gebäude mit 2 400 000 (2 420 000) Mk. Das Bankvermögen beträgt 501 716 (524 890) Mk., die Kassenbestände 16 642 (25 263) Mk. und die Ausstendende belaufen sich auf 24 839 (31 543) Mk.

Waren und Produkte.

Getreide.
 Berliner Produktenbörse, 20. März. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 192,00—193,00 ab Bahn u. frei Mühle. Roggen inländ. 161,00—162,00 ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburger, pomm., preussischer, posenscher und schlesischer, feinst 174—197, mittel 161—173, gering russisch und Donau mittel — — — gering — — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, weisser Mittel — — — amerik. mixed 144,50—148, runder 152,00—156,00 frei Wagen. Gerste, inländ Futtergerste, mittel und gering 150—153, gute 159,00—168,00 russische und Donau leichte — — — schwere — — — ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 170—180, Taubenerbsen 181—196 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 23,50—27,75. Roggenmehl 0 und 1 20,20—22,50. Weizenklein 11,25—11,75. Roggenklein 11,25—11,75.

Magdeburg, 20. März. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl.-u. Sommer fest gut 191—194, mittel 180—190, gering bis — M. Roggen inländ. reich gut 157—160, Gerste, bies, Chevallier-gerste, flax 162—168, feinst ober, feinst Land- gut 152—150, mittel — — — gering bis — ausländische Futtergerste stetig gut 152—154, Hafer inländ., stetig gut 173—176 mittel 160—172, Mais runder, ruhig gut 146—148.

Budapest, 20. März. Weizen, Tendenz stetig, per April 11,30, Mai 11,57, Oktober 12,08. Roggen, Tendenz stetig, per April 9,47, Oktober 9,48. Hafer, Tendenz ubst., per April 9,30, Oktober 8,46. Mais, Tendenz stetig, per Mai 7,47, Juli 7,74. Raps, Tendenz stetig, per August 16,85.

Liverpool, 20. März. Stetig. Roter Winterweizen per März 7—3 1/2, per Mai 7—2 1/2, Mais März 5—1, La Plata Mai 5—0 1/2. Antwerpen, 20. März. Deutscher — La Plata, Kontrakt B per März 6,20, April 6,12 1/2, Mai 6,1, Juni 6,10, Juli 6,05, August —, Umsatz 45000 kg. Tendenz: ruhig.

Spiritus.
 Nordhausen, 20. März. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l.) 80,75—81,75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l.) 91,50—92,50 M., per loko 1913 ohne Fass ab Brennerel.

Kartoffelmarkt und Stärke.
 Magdeburg, 20. März. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 27,75—28,25. Ruhig.

Rübenr.

Hamburg, 20. März.	Zucker.	Produkt, Basis 88 1/2
Rondement neue Usance, frei an Bord Hamburg	vorm.	nachm.
per März	9,90	9,97 1/2
per April	9,95	9,97 1/2
per Mai	10,05	10,05
per August	10,32 1/2	10,32 1/2
per Okt./Des	10,10	10,12 1/2
per Jan.-März	10,20	10,25
	stetig	ruhig

Kaffee.

Hamburg, 20. März.	God average Santos	vorm.	nachmittags	abends
per März	37,00 G.	37,50 G.	—	—
per Mai	38,00 G.	38,75 G.	—	—
per September	58,00 G.	58,75 G.	—	—
per Dezember	67,50 G.	68,25 G.	—	—
	stetig	behaupet		

Rio de Janeiro, 20. März. Kaffee-Zutubren 9900 Sack in Rio, 6000 Sack in Santos.

Festwaren und Öle.
 Hamburg, 20. März. Stadtschmalz 64,00, amerikan. Steam 55,00, Chamberlain 56,50.
 Hamburg, 20. März. Rüböl per loko 69,00, per Mai 67,00.

Chemische Produkte.
 Hamburg, 20. März. Chlorsulphur per loko 11,82 1/2, Febr. März 10,75, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: fest.

Wolle.
 Bremen, 20. März. Baumwolle Upl. loko middl. 83,25.
 Liverpool, 20. März. Baumwolle, Umsatz 7 000 Ballen, import 6 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 5000 Ballen.
 Liverpool, 20. März. Aegypt. Baumwolle per Mai 9,93, Alexandria, 20. März. Aegyptische Baumwolle per Mai 13,29, Juli 13,27, Nov. 13,07.

Metalle.
 London, 20. März. Chll-Kupfer stetig 64 1/2, 8 Mon 64 1/2, Zinn, Straits stetig 210, 3 Mon 208 1/2, Bismut, fest 16, engl. 16 1/2, Zink, fest Marke, stetig 24 1/2, spez. Marke 23 1/2.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York, 20. 3.	19. 3.	20. 3.	19. 3.
Weizen p. Mai	97 1/2	96 1/2	Roggen loko
per Juli	96 1/2	95 1/2	Schmalz p. Mai
Mais loko	60 1/2	60	per Juli
Mehl Spring el.	3,80	3,80	10,70
			10,55

Chicago.
 Weizen p. Mai 90 1/2, 89 1/2, 89 1/2, do. in Grad. Balanc. 250 250
 Mais p. Mai 58 1/2, 57 1/2, 57 1/2, Kaffee loko 11 1/2, 11 1/2
 Hafer p. Mai 33 1/2, 33 1/2, 33 1/2, per Mai 11,39 11,39
 Tendenz: Weizen fest, Mais fest.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie
 (Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)
 Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: 27. März Pretoria. 29. März Amerika. 3. April Pennsylvania. 10. April President Lincoln. 17. April Kaiserin Auguste Viktoria. 24. April Patricia. 1. Mai Amerika. 14. April Boston (Mass.). 22. März Indore. 2. April Indianapolis. — Nach Philadelphia: 25. März Prinz Oskar. 2. April Graf Waldersee. — Nach Baltimore: 22. März Indore. 2. April Indianapolis. — Nach New Orleans: 12. April Hoede. — Nach Savannah, Ga.: 15. April Hohentelck. — Nach Portland: 4. April Hannover. — Nach Westindien: 3. April Sardinia. 5. April Odenwald. — Nach Mexiko und Cuba: 28. März Ypiranga. 3. April Spreewald. 14. April Kronprinz Cecilie. — Nach Ostasien: 25. März Brasilia u. Sambia. 29. März Istra. 30. März Saxonia. — Nach Wladivostok und Nicolajewsk: 31. März Mansfeld. 10. April Jungshofen. 30. April Vallhalla. — Arabisch-Persischer Dienst: 28. März Markomannia.

Oesterreichischer Lloyd.
 (Vertreter in Halle: Max Lippmann, Volkmanstrasse 4.)
 Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: nach Venedig: 22. und 25. März Almossa; nach Dalmatien: 22. März Eilinie Triest—Cattaro Prinz Hohenlohe. 24. März Linie Triest—Spizza (A) Saravolo. 25. März Eilinie Triest—Cattaro (A) Baron Gautsch. 26. März Dalmatien—Savona Linie Albanien (A) berichtig. 26. März Sardinien, Zara, Spalato, Lesina, Gravosa, Castelnovo und Cattaro: B berichtigt: Pola, Lussinpiccolo, Zara, Spalato, Makarska, Curzola, Gravosa und Cattaro; nach der Levante und dem Mittelmeer: 23. März Griechisch-orientalische Linie (B) Tirol, 23. März Linie Triest—Syrrien (B) Dalmatia. 25. März Eilinie Triest—Konstantinopel (Bregenz); nach Ostindien, China, Japan: 30. März Linie Triest—Shanghai Bohemia I, April Linie Triest—Bombay Gabelnz. 5. April Linie Triest—Kalkutta Vindobona. 10. April Linie Triest—Kobe Nippon. 16. April Linie Triest—Bombay Habsburg

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Stelle und Umstrut.	18. März	19. März	1. u. 2. u. 3.
Artern, Brückenpegel . . .	+1,97	+1,97	0
Nebra, Oberpegel . . .	+2,22	+2,22	—
Unterpegel	+1,70	+1,68	2
Weissenfels, Oberpegel . . .	+0,96	+0,93	—
Unterpegel	+0,96	+0,93	—
Trotha	19.	+2,20	30.
Alleben, Oberpegel . . .	18.	+3,52	19.
Unterpegel	17.	+1,70	14
Bernburg	17.	+1,40	+1,37
Kalbe, Oberpegel	17.	+1,63	+1,08
Unterpegel	17.	+1,22	+1,46

Isar, Eger, Elbe, Moldau.

Stelle	18. März	19. März	1. u. 2. u. 3.
Jungbunzl.	+0,2	—	Wittenberg 20.
Laut.	+0,28	—	Rosslau
Budweis	+0,00	—	Barby
Prag	20.	+0,58	Schönbach
Parbubitz	18.	+0,02	Magdeburg
Brandels	+0,00	—	Tangermünde
Meiße	+0,38	—	Wittenberg
Leitmeritz	+0,57	—	Domsta
Aussig	+0,62	—	Bolzenburg
Dresden	+0,51	—	Hohnstorf
Torgau	+1,32	—	Launburg

Aussig, 25. März. — Pegelstand plus +0,64 m Vom Oberflut werden 3,55 m Flut gedeckt.

Kulanten Ausführung aller Börsenanfragen für die in- u. Ausland. Beste Informationen, Abteilung für Kollas- und Kali-Kuxen. Telegr.-Adr. Friedewin.

